



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



SAB
Sächsische AufbauBank

5. Workshop: Nachhaltige soziale Stadtentwicklung



Umsetzung SMI-ESF-Richtlinie „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“

Martin Meusel

Dresden, 19.11.2015

Good-Practise

Vorhabensblatt „Marktplatz“ (gem. VD 60888-2–Beschreibung der beabsichtigten Vorhaben)

1. Name	Marktplatz
2. Träger des Vorhabens	Muster e.V.
3. Zuordnung zu einem Handlungsfeld	b) Bürgerbildung
4. Zielgruppe	benachteiligte Erwachsene
5. Art des Vorhabens	geschlossener Kurs/Workshop



Good-Practise

Vorhabensblatt „Marktplatz“

6. Kurzbeschreibung des Vorhabens

Ausgangslage:

- Brennpunkt Marktplatz
- zahlreiche Personengruppen ohne geregelten Tagesablauf
- Konflikte, Verschmutzung, Lärmbelästigung

Ziele:

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Marktplatz
- Platz soll für alle Gruppen genutzt werden können
- Identifikation mit dem Marktplatz verbessern

Umsetzung:

- Erarbeitung Ausstellung und Broschüre über Geschichte, Entwicklung und Menschen des Platzes
- durch Dialog nehmen Gruppen unterschiedliche Sichtweisen auf
- die Teilnehmer werden aktiviert und am gesellschaftlichen Leben beteiligt

Good-Practise

Vorhabensblatt „Marktplatz“

7. Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzepts

Wie ordnet sich das Vorhaben in die soziale, wirtschaftliche, demografische und städtebauliche Lage des Stadtgebietes ein?

Ableitung Defizit aus Konzept:

- soziale Brennpunkte mit Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit
- Geschäfte (Einzelhandel, Gastronomie) beklagen sich zunehmend über die schlechte Wahrnehmung ihres Standortes und Kundenrückgang.

Wie fügt sich das Vorhaben in den sozialräumlichen Zusammenhang des Stadtgebietes ein?

- Marktplatz 1
- am Rand des Fördergebiets gelegen

Good-Practise

Vorhabensblatt „Marktplatz“

7. Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzepts

Richtet sich das Vorhaben weitaus überwiegend an Teilnehmer aus dem ESF-Fördergebiet?

- ja, über bekannten TN-Kreis

Wie erfolgt die Zielgruppenansprache?

- Teilnehmer werden persönlich durch qualifizierten Anleiter und den Quartiersmanager vor Ort angesprochen und für das Projekt geworben

Welche Strukturen und Angebote zur Integration der Teilnehmer sind vorhanden?/ Welche Lücken schließt das Vorhaben?

- vergleichbare Projekte wurden im Stadtgebiet durchgeführt, konnten aber den konkreten Platz nicht erreichen

Good-Practise

Vorhabensblatt „Marktplatz“

7. Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzepts

Kohärenz zu vorhandenen und geplanten Bundes- und Landesprogrammen

- keine Pflichtaufgabe der Gemeinde
- weitere Fördermöglichkeiten für diese Zielgruppe bestehen nicht

Verknüpfung zu investiven Stadtentwicklungsmaßnahmen im Stadtgebiet

- Aufwertung des Marktplatzes (z.B. durch Pflasterung, Gebäudeaufwertung) über Bund-Länder-Programme der Städtebauförderung.

Verstetigung

- über den positiven Einfluss der Teilnehmer auf ihre Bezugsgruppe und geändertes Nutzungsverhalten im Raum.

Good-Practise

Vorhabensblatt „Marktplatz“

7. Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzepts

Beachtung von Nachhaltigkeit (Umwelt- und Ressourcenschutz), Gleichstellung von Frauen und Männern, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung. Die Vorhaben sind bezogen auf diese Aspekte neutral/ relevant/darauf orientiert.	Umwelt- und Ressourcen:	neutral
	Gleichstellung:	neutral
	Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung:	relevant

8. Voraussichtl. Ergebnisse	Teilnehmer unter 18 Jahre: 0 Teilnehmer über 18 Jahre: 12, davon 10 vollständig
-----------------------------	--

9. Beginn - Ende	01.07.2016 – 31.12.2016
------------------	-------------------------

10. vorauss. Kosten/Personalk.	16.000 EUR, davon 12.800 EUR Personalkosten
--------------------------------	---